

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 38

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sitzgelegenheit erhebt, um mir dies oder jenes zu holen. Auch rechthaberisch ist er gelegentlich auf eine geradezu bemerkenswerte Art und Weise.

Trotzdem:

«Ob ich nach meinen Erfahrungen wieder ein Kind adoptieren würde?» wollte die betreffende Umfrage wissen.

Und wie! Manchmal reut es mich, daß ich nicht ein zweites angenommen habe.

Helene

### Ausgezeichnet!

Ein Fall von besonderer, tierischer Roheit und Grausamkeit wird in den heutigen Zeitungen berichtet: Ein junger Mann in Genf war von einem jungen Mädchen abgewiesen worden. Darauf hat er, zusammen mit einem Freund, das Mädchen unter Gewaltanwendung in einen Wald verschleppt. Dort hatten die beiden bereits vorher eine Lötlampe und ein Markierungseisen versteckt. Vor den Augen des unglücklichen Opfers heizten sie das Eisen auf Weißglut und brannten dem Mädchen auf beide Wangen ein großes S ein.

Warum «S»? In derselben Woche war in Genf ein brasilianischer Film gezeigt worden — «Sfreggia», — in dem Gangster Frauen und Mädchen entführten, um sie auf diese Weise zu zeichnen. Dieses scheußliche Machwerk soll in Cannes prämiert worden sein.

Es gibt überall schwache, kriminelle und anfällige Elemente. Muß denen unbedingt durch solchen Schund noch Anregung geliefert werden? Wie wäre es, wenn man solches Zeug verbieten würde, statt es auszuzeichnen? B.

### Mit Herz

Für die stimmfähig gewordenen Bürgerinnen der waadtländischen Gemeinde Chavannes-le-Chêne bei Yvonand hat der Gemeindevorstand den Stimmausweis liebevoll mit einem großen, roten Herz und einem Strahlenkranz rund um das Gemeindevappen verziert.

Es geht verschieden zu in der Welt. Sogar in der Schweiz. Was den einen sauer refüsiert wird, wird den andern nett und fröhlich gegönnt. B.



Meta: «Sie Fräulein, chönnt ich au es Augeschirmli ha?» (Reklame-Kartonschirmchen einer Mineralwasser-Firma.)

Verkäuferin: «Aber Chlini, d Sunne schint doch gar nüd, es rägnet ja!»

Meta: «Jää wüessed Si, Fräulein, ich bruche das Tächli nüd wäg de Sunne. Es isch nu, daß de lieb Gott nüd gseet, wänn ich mim Brüederli d Zunge useschtrecke!» WF

Mutti und der fünfjährige Beat gehen einkaufen. Unterwegs begegnen sie der vierjährigen Rosmarie, die sich mit Vorliebe allen Nachbarinnen anschließt. Plaudernd trippelt sie mit und die Rede ist vom Gehorsamsein. Rosmarie beteuert: «I tue immer folge.» Beat: «I halt nöd immer.»

Pause. «Tuesch dänn wüekli immer folge?» Rosmarie: «Ganz sicher, i folgen immer.» Pause. Beat eindringlich: «Aber ganz sicher?» Rosmarie: «Ja, i folgen immer.» Pause. Beat: «Du Muetti, das wär für schpöter emol di richtig Frau für mich!» ru

Ich schickte meine fünfjährige Tochter zum Metzger mit dem Auftrag, ein schönes, gut durchgezogenes Stück Suppenfleisch zu kaufen. Nach ihrer Rückkehr sagte sie: «Gäll Muetti, mir ässe halt nume Fleisch vo guet erzogene Chüeh.» ER

In einem Aufsatz über Schillers Bürgerschaft steht folgender Satz: «Und die Treue, sie ist kein Lehrerwahn.» VH

Markus hatte einer militärischen Uebung zugehört, wobei die Offiziere hoch zu Roß waren. Der Kleine sagte freudig: «Papi, ich wott au emal en Offizier werde.» Nach einer Weile fügt er hinzu: «Aber gäll, du lupsch mi dänn ufe!» eb

### Kleinigkeiten

Brigitte Bardot, die jetzt Jacques Charrier geheiratet hat, erhielt mitten im Zauber des Honigmondes eine Vorladung vor ein italienisches Gericht. Sie hatte vergessen, in Venedig die Gondolieri zu bezahlen, die letztes Jahr sie und ihren damaligen Bräutigam Sacha Distel auf den Kanälen der Stadt aller Liebenden spazieren führten. Wie taktlos von den Gondolieri, auch noch Geld zu wollen, und erst noch in diesem Augenblick!

Eine Altersinstitution, das «Sirovitch Day Center» in New York, hat aus seinen Insassen ein sehr beachtliches Orchester zusammengestellt, das in diesem Frühsommer mit großem Erfolg konzertierte. Viele der Mitglieder sind pensionierte Musiker. Der Primgeiger ist neunzig, die Jüngsten um fünfundsechzig.

Während der Juli-Hitzewelle versagte in Castel Gandolfo, der Sommerresidenz des Papstes, die Klimaanlage. Der Papst, der offenbar Humor hat, empfing seine Besucher an einem besonders heißen Tage, indem er sie willkommen hieß «in diesem Salon, wo es so schön ist — und so warm».

D. H. Lawrences Buch: «Lady Chatterleys Lover» findet in Amerikas Buchläden reißenden Absatz, seit ein Gericht entschieden hat, daß es sich dabei «nicht länger um ein pornographisches Werk handle».

Ein Spezialist der IBM (International Business Machines), deren fast unheimliche Erzeugnisse man in Brüssel im Vorjahr zu bestaunen Gelegenheit hatte, teilte einem ihrer Angestellten mit, er habe jetzt, im August, Ferien. Der brave und loyale Angestellte antwortete wahrheitsgemäß, er habe sie bereits im Mai gehabt, und erhielt den kategorischen Bescheid: «Unsere Maschinen irren sich nie.» Er ging in die Ferien.

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach.

Die Feinde Ihrer Lebensfreude, Kopfwund und Migräne, bekämpft erfolgreich

**Contra-Schmerz**

Eine Wohltat für den gesamten Organismus sind die Biotta-Säfte aus frischem Gemüse mit der biologischen Lactofermentation. Erhältlich in Reformhäusern, Drogerien und Lebensmitteläden.

**Biotta**

Gemüsebau AG, Tägerwil TG

Wir Jungen müssen mit jedem Rappen rechnen. Trotzdem möchte jede von uns immer tiptopp aussehen. Das ist gar kein schwieriges Problem:

**Nur nicht am falschen Ort sparen!**

Unsere Eltern halten es auch so. Kleiner Preis bringt raschen Verschleiss. Besonders bei den Strümpfen. Wie herrlich kleiden doch die preiswürdigen und verlässlichen

**Idewe**  
Qualitätsstrümpfe

J. DÜRSTELER & CO., A.G., WETZIKON - ZÜRICH

LABEL

Machen Sie der

# Verstopfung ein Ende

indem Sie den Darm zur Arbeit anregen

**Der Darmanreger Luvax befreit den Darm über Nacht und gewöhnt ihn nach und nach, wieder von selbst zu arbeiten.**

**Der Erfolg ist durch ärztliche Versuche bewiesen.**

Wir empfehlen Ihnen hier ein erprobtes, vertrauenswürdiges Heilmittel, das Sie von der für den Organismus so schädlichen chronischen Verstopfung befreit, indem es den Darm wieder zur selbständigen Funktion erzieht. Es ist ein medizinisch geprüftes und glänzend begutachtetes Präparat namens LUVAX, das seine Wirksamkeit in den hartnäckigsten Fällen von Darmträgheit, nämlich bei bettlägerigen Spitalpatienten, in ganz überzeugender Weise bewiesen hat. In der Tat konnten die Chefärzte in drei kantonalen Heilanstalten feststellen, dass 90% der mit LUVAX behandelten Patienten von den ersten Tagen an regelmässigen Stuhl hatten, und dass die wiedererziehende Wirkung des LUVAX auf den Darm mit jedem Tag zunahm bis zur Wiederherstellung der natürlichen Darmfunktion.

**Wie Luvax den Darm dazu bringt, wieder von selbst zu arbeiten.**

LUVAX besteht aus kleinen Heilperlen, die eine natürliche und progressive Wirkung haben; denn jede LUVAX-Perle enthält, neben andern Wirkstoffen, einen natürlichen Pflanzensamen, umgeben von wertvollem Pflanzenschleim, die beide die besondere Eigenschaft besitzen, im Darm aufzuquellen, um bis 25mal ihr eigenes Volumen zu erreichen. Das Ergebnis ist sozusagen automatisch: Unter dieser Quellwirkung setzt sich der Darm wieder in Bewegung, um schliesslich das natürliche Bedürfnis wiederzufinden, sich täglich von selbst und zur selben Zeit zu entleeren und zu guter Letzt keinerlei Abführmittel mehr zu benötigen.

Die Normalpackung Fr. 4.50. Verlangen Sie die Kurpackung zu

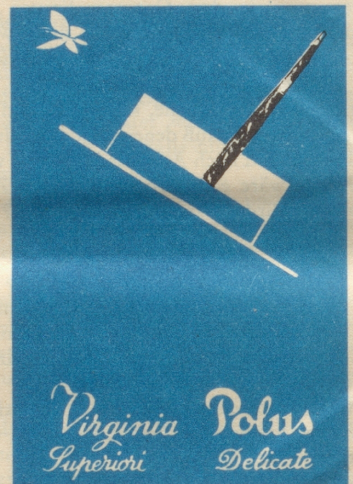
*Dr. J. W. schreibt in seinem Schlussbericht über die in den kant. Heilstätten von Arosa, Walenstadtberg und Wald mit so glänzenden Ergebnissen durchgeführten ärztlichen LUVAX-Versuche: «Dies beweist uns, dass es sich bei LUVAX um ein wertvolles, sinnvoll kombiniertes Laxativum handelt, das in den meisten Fällen selbst die Ursache der Verstopfung anzugehen erlaubt und so manchen Patienten von seiner Abhängigkeit von Abführmitteln zu befreien vermag.»*

Fr. 8.90 und sagen Sie Ihrer Verstopfung Lebewohl! LUVAX ist in allen Apotheken und Drogerien erhältlich. Vertretung für die Schweiz: Max Zeller Söhne AG, Romanshorn. L-9-59

HOTEL  
STEINBOCK  
CHUR



Boulevard-Restaurant



GARTEN-HOTEL  
WINTERTHUR

das gediegene Restaurant Français,  
seine auserlesenen Spezialitäten...

Telefon (052) 6 22 31 G. Sommer-Bussmann



«Rössli» Cham

LE TEMPLE DES GOURMETS

Tel. (042) 61318

**Rössli-Rädli** vorzüglic  
nur im Hotel Rössli Flawil

Mit *Kobler* täglich eine  
**SONNTAGS-RASUR!**

**Erfolgreiche  
Behandlung von**

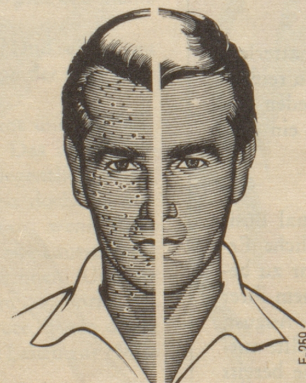
## Ekzema

**Furunkulose  
Offenen Beinen  
Milchschorf**

Unzähligen Menschen auf der ganzen Welt, die an Ekzemen und anderen Hautkrankheiten gelitten haben, ist in den letzten Jahren durch eine Entdeckung schweizerischer Chemiker geholfen worden.

Seit es diesen Forschern gelungen ist, das Haut-Vitamin F in reinsten Form (Vitamin "F 99") herzustellen, können auch gewisse Formen schwer heilbarer Ekzeme, Furunkel, offene Beine und Milchschorf wirksam behandelt werden. Vitamin "F 99" ist so leicht verträglich, daß es Säuglingen ohne Bedenken verabreicht werden kann. In wenigen Jahren wurde Vitamin

"F 99" dank seiner Wirkung international bekannt. Von Argentinien bis Island, von Kanada bis Indien



sind heute die Vitamin "F 99" Präparate in Apotheken erhältlich. Und überall erzielt Vitamin "F 99" immer wieder erstaunliche Erfolge, selbst in Fällen, die jahrelang jeder Behandlung getrotzt haben. Vitamin "F 99" ist kein synthetisches Heilmittel, sondern ein Kon-

zentrat natürlicher Nährstoffe, welche die Wissenschaft als lebenswichtig und für die Gesundheit der Haut als unentbehrlich anerkannt hat.

**Doppelt wirkende Behandlung**

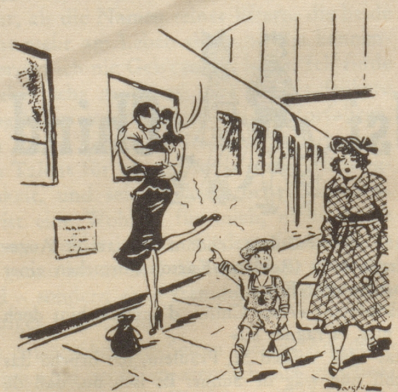
von Ekzemen, Furunkeln, offenen Beinen und Milchschorf.

**Innerlich:** Nehmen Sie täglich 1 Kapsel Vitamin "F 99", um die Heilung Ihres Leidens von innen heraus zu fördern. Kleinkinder erhalten "F 99" Tropfen.

**Äußerlich:** Behandeln Sie trockene und schuppige Hautleiden mit der Vitamin "F 99" Heilsalbe «fett»; nässende und brennende Hautleiden mit der milden und kühlenden Vitamin "F 99" Heilsalbe «halbfett»

**Vitamin  
"F99"**

Ein Heilmittel der Diva Laboratorien AG, Zürich



**Hebt jemand so wie sie das Bein,  
dann müssen's Hühneraugen sein.  
Drum rät der gute Mann ihr schlau:  
Nimm LEBEWOHL\*, geliebte Frau!**

\* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl, mit druckmilderndem Filzring für die Zehen (Blehdose) und Lebewohl-Ballenpflaster für die Fußsohle. (Coverl.) Packung Fr. 1.55, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Jetzt Lebewohl auch flüssig, speziell gegen Warzen.